



dampfbahn**furka**
bergstrecke

Verein Furka-Bergstrecke



aargau
bern

sektion**s**nachrichten

2025/3

Adressen der VFB-Sektion Aargau

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion Aargau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
vfb-aargau@dfb.ch

Bankverbindungen

Credit Suisse, 5001 Aarau
Konto 853116-61
IBAN CH68 0483 5085 3116 6100 0
Clearing-Nr. 4835 / BIC/SWIFT: CRESCHZ80A

Präsident

Kurt Gross
Aspmetgraben 8, 4312 Magden
061 841 21 60 079 415 32 10
kurt.gross@dfb.ch

Vizepräsident

Vakant

Events

Leo Müller
Bürlimattweg 11, 5033 Buchs AG
062 822 12 85 079 483 88 25
leo.mueller@dfb.ch

Finanzen

Urs Hasler
Ahornweg 39, 5024 Küttigen
062 827 11 54 076 405 48 88
urs.hasler@dfb.ch

Sekretariat

Rosmarie Hirzel
Ausserdorfstrasse 48, 5603 Staufen
062 891 74 58 079 652 46 27
rosmarie.hirzel@dfb.ch

Wagenwerkstatt Aarau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
079 645 28 54
werkstatt.aarau@dfb.ch

PostFinance

Konto 50-70149-3
IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3
BIC POFICHBEXX

Werbung und Souvenirs

Harald Salzmann
Alte Bremgartenstrasse 26a, 8965 Berikon
056 633 78 39 076 393 78 39
harald.salzmann@dfb.ch

Kommunikation

Heinz Unterweger
Bachstrasse 49 B, 5034 Suhr
062 546 05 39
heinz.unterweger@dfb.ch

Leiter Wagenwerkstatt

Werner Beer
Gartenweg 8, 5034 Suhr
062 842 35 66 079 645 28 54
werner.beer@dfb.ch

Arbeitseinsätze Furka

Jean Claude Zimmerli
Milchgasse 17, 5000 Aarau
062 823 44 34 079 475 31 18
jean-claude.zimmerli@dfb.ch

Reisen

Heidi Schmid
Dorfstrasse 31, 4612 Wangen bei Olten
062 212 38 18 079 779 03 49
heidi.schmid@dfb.ch

Impressum

Herausgeber/Verlag

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/verein
 DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
 www.dfb.ch/ag
 SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/stiftung
 Mitteilungsblatt für die Sektionsmitglieder
 Aargau und Bern

Redaktion

Sektionsnachrichten Aargau:
 Heinz Unterweger, heinz.unterweger@dfb.ch
 Walter R. Marti, martiwr1@outlook.com
 Sektionsnachrichten Bern:
 Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck

Merkur Medien AG
 4900 Langenthal

Auflage

1600 Exemplare

Adressänderungen

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 Mitgliederservice
 CH-3999 Oberwald
 vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsdaten

Mitte Februar, Anfang Juni, Ende August, Mitte
 November

Die „Sektionsnachrichten“ sind eine Beilage zu
 einem Teil der Auflage des
 „Dampf an der Furka“. Sie sind im Abonne-
 mentspreis inbegriffen.

Redaktionsschluss Ausgabe 4/2025

20. Oktober 2025

Inseratenpreise

1/1 Seite CHF 215.-
 1/2 Seite CHF 135.- (Rückseite)
 1/2 Seite CHF 110.-
 1/3 Seite CHF 85.-
 1/4 Seite CHF 70.-
 Kleininserate:
 CHF 1.– pro 1 mm 1 Spalte breit

Inhalt

Sektion Aargau

Adressen der VFB-Sektion Aargau	2
Agenda	4
Editorial	5
Vor 25 Jahren	6
Fortschrittsbericht AB 4463	7
Berichte Arbeitseinsätze Furka	9
Werbetage Bülach und Brugg	11
Bericht Eröffnungsfahrt	12
Gesucht: Maler	13
Verdankung Mailadressen	13
Gesucht: Eventkoordinator	14
Erinnerung Sektionsreise Hafenumuseum	14

Sektion Bern

Furka-Bern Info	15
Editorial, Agenda	16
Dreipässefahrt mit Saurerbus	17
In der Schatzkammer der BLS	18
Blick in die Anfänge der Sektion Bern	20
Trauer um Peter Bollinger	22
Adressen VFB Bern	23

Titelbild

*Nach dem Aufsetzen des Daches
 beginnt nun der Innenausbau des
 AB 4463*

Bild Heinz Unterweger

Agenda

Siehe auch www.vfb-aargau.ch

Wagenwerkstatt

In der Wagenwerkstatt wird aktuell an der Revision des Personenwagens AB 4463 gearbeitet.

Für weitere Informationen:

Telefon 079 645 28 54

und www.vfb-aargau.ch „Aktuelles“

Für Besuche in der Wagenwerkstatt ist

vorgängiger telefonischer Kontakt

Telefon 079 645 28 54 erforderlich.

Besucherguppen kontaktieren den Eventmanager (Seite 2).

Arbeitseinsätze 2025 an der Furka-Bergstrecke

4. Arbeitswoche

28. Sept. - 3. Okt.

Reisen

Sektionsreise

zum Hafenumuseum Basel

Samstag, 18. Oktober 2025

Anmeldeblatt in Heftmitte

Werbung

Grossbahnfest Zulauf, Schinznach

Samstag 6., Sonntag 7. September 2025

<https://www.grossbahnfest.com/>

Winzerfest Döttingen

Samstag 4. Oktober 2025

<https://www.winzerfest.ch/>

Infoforum – unsere monatlichen Informationen

Beachten Sie das Infoforum auf unserer Website!

Jeweils zu Monatsbeginn berichten wir über das Geschehen vom Vormonat.

www.vfb-aargau.ch > Aktuelles > infoforum



Werben auch Sie für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke!

- Für eine Fahrt mit der Bahn
- Für eine Mitgliedschaft im Verein
- Für Mitarbeit am Berg oder in der Wagenwerkstatt
- Für finanzielle Unterstützung

Editorial

Interessante Aufgaben in der Wagenwerkstatt und auf der Bergstrecke

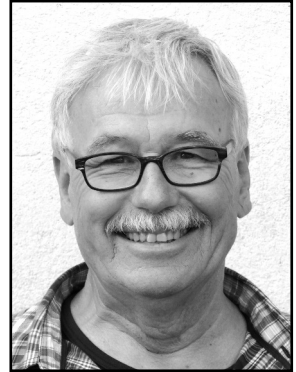
Die Geschichte des Vereins begann vor 42 Jahren. Da waren die wirklichen Pioniere am Werk mit dem grossen Ziel, nach der Eröffnung des Basistunnels und Stilllegung der Gleise über den Berg die einmalige Bergstrecke mit Dampfzügen wiederzubeleben.

Trotz grossen Hindernissen und Rückschlägen wie eingefallene Tunnelportale und massive Hochwasserschäden wurde die Strecke Stück um Stück erneuert und die Infrastruktur dazu aufgebaut: Depothalle, Drehscheiben, Bahnhofgebäude etc. etc. Das war die Zeit der Pioniere an der Furka.

Vor 20 Jahren bin auch ich zu diesen Fronis gestossen. Ich durfte in der Wagenwerkstatt den Einbau der Dampfheizung in die Personenwagen übernehmen. Eine weitere Aufgabe war ab 2006 der Einbau einer Schutzfolie hinter den Fensterscheren, die eindringendes Wasser fern von der Holzstruktur hält.

Nicht nur die Arbeit in der Wagenwerkstatt, auch die Arbeiten an der Strecke haben mir immer wieder Freude bereitet. Jede Arbeitswoche machte stolz über das Erreichte. Besonders gerne war ich bei der Schneeräumung dabei. Heute reicht die Kondition dafür leider nicht mehr, aber noch für die Mithilfe

als Magaziner beim Aufbau der Steffenbachbrücke und dem Rückbau in die Winterstellung. So ergibt sich weniger Gelegenheit, neuen Kollegen meine Visitenkarte, kleine Schokotoblerönlis, zu überreichen.



Ich durfte auch mithelfen bei der Fertigstellung der Strecke bis Oberwald mit der Installation der Bewässerungs- und Löschanlage und dem Werkstattgebäude in Realp. Ein Meilenstein war 2010 die Feier zur Eröffnung des letzten Streckenanschnitts bis Oberwald. Besonders für uns Aargauer war ein weiteres Highlight natürlich der Bau und die Einweihung der Wagenremise 2020.

Die Bahninfrastruktur ist über die Jahre gewachsen und im gleichen Umfang sind es auch die Aufgaben für die Leitungen. Damit verbunden ist eine Transformation von der Freiwilligenorganisation in eine professionelle Bahngesellschaft mit Froni-Unterstützung. Es sind zunehmend Vorschriften zu

beachten, Prüfungen durchzuführen und zu dokumentieren. Arbeiten müssen vermehrt von zertifizierten Handwerkern und Schlüsselfunktionen können nicht mehr im Nebenamt ausgeführt werden. Personenbeförderung bringt hohe Verantwortung und strenge Vorschriften mit sich.

Das Reservoir der Vereinsmitglieder und auch das der freiwilligen Handwerker und Helfer ist kleiner geworden. Es müssen immer mehr Arbeiten von Fremdfirmen eingekauft werden und die Dampfbahn benötigt auch immer mehr Festangestellte. Das bedeutet auch, dass viel mehr

Mittel benötigt werden, die der kurze Bahnbetrieb von Juni bis Ende September nicht bringen kann. Deswegen sind die Beiträge – finanziell und durch Mitarbeit – ein wesentliches Element, um die historische Bahn der heutigen und zukünftigen Generationen zu erhalten.

In diesem Sinn sind wir alle gefordert und eingeladen, mitzuwirken!



Ruedi Tobler
Froni in der Wagenwerkstatt und auf der Bergstrecke

Vor 25 Jahren ...

- erschien erstmals das **Dampf an der Furka** im A4-Format und ungewohnt zweifarbigen Umschlag. Es löste das vertraute „gelbe Heftli“ ab.
- fanden sich darin alle Infos betreffend Feierlichkeiten zur Streckeneröffnung bis Gletsch.
- informierte eine Karte Realp – Oberwald mit Legende über den Streckenverlauf und was davon befahrbar sein wird.
- erschienen Berichte über den B 4253 (2. Aargauerwagen ex Brünig X 9952), der rechtzeitig zur Streckeneröffnung an die DFB geliefert wurde, über Lokrevisionen, über die Wiederbegrünung eines Bahndammes nach Bauarbeiten in der schwierigen Höhenlage am Muttbach und über die GPS-unterstützte Schneeräumung.
- Den Schlusspunkt setzte ein Bild mit Zug im Schnee auf der Station Furka mit der HG 2/3 Weisshorn (BVZ Nr 6). Vom bescheidenen Zügli existiert heute nur noch die Lok, die drei Wagen (ex SGA, FW, RhB) sind alle verkauft oder verschrottet.

Aus dem Heft „dampf an der furka“ 3-2000, W. Beer

Wagendach schwebt auf das Gerippe

Fortschrittsbericht AB 4463

Werner Beer



Das markanteste Ereignis im vergangenen Quartal war unbestritten das Aufsetzen des fertigen Daches auf den „Pfahlbau“- Holzkasten des Personenzuges. Schon 2 Wochen vorher führten wir einen Probelauf durch. Mit beiden Kranen und breiten, tragfähigen Gurten hoben wir das Dach von seinem Lagerplatz behutsam hoch und fuhren damit bis in die künftige Absetzposition. Hier überprüften wir alle Pas-

sungen und Verbindungsstellen. Anschliessend legten wir das Dach wieder am ursprünglichen Lagerplatz ab. Der Testlauf diente dazu, unsere Anspannung zu verringern und diesen Meilenstein dann im Team gemeinsam und sicher bewältigen zu können.

Einfädeln der Pfosten

Am Dienstag, dem 15.7., war es dann so weit. Mit mehr als 30 behelmten Kollegen machten wir uns an die Arbeit. Die meisten standen im Wagen, um von Hand die Zapfen der Fenster-, Zwischen- und Eckpfosten in die Ausfräsungen der Dachunterseiten zu zirkeln. Zwei bedienten wohl koordiniert die beiden Deckenkrane. Mit gut „Zureden“, einigen Hammerschlägen, Zurrgurten und sonstigen geheimnis-





vollen Tricks „flutschte“ das Dach in nur 90 Minuten in die geplante Position. Eitel Freude herrschte, der ganze Ablauf wurde mit Film und Foto dokumentiert. Mit einem Gruppenbild schlossen wir das Aufsetzen des Daches ab.

Eine letzte Kontrolle, ob der Kasten winklig auf dem Boden steht war dann Startschuss für das Anziehen aller Sicherungsmuttern und Schrauben mit definiertem Drehmoment. So konnten nun alle Verstärkungswinkel fest verschraubt werden.



Erste Arbeiten an Elektrik

Parallel dazu erfolgte der Einbau einer provisorischen Arbeitsbeleuchtung. Diese besteht aus einer Reihe Leuchtstoffröhren. Die Elektriker fädelten zudem die Kabel für die definitive Wagen-

beleuchtung, den Dienstschalter und die Lautsprecher ein.

Verkleidung der Wände und Vorbereitung Innenausbau

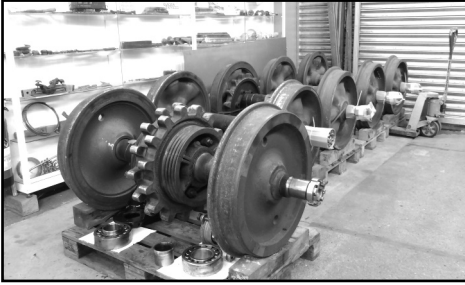
Schritt für Schritt wurden nun die ersten Sockelbretter und Innenwandplatten angeschlagen, wo nötig noch angepasst und anschliessend angeschraubt. Auch die Türenbauer kamen zum Zuge. Am, jetzt stabilen, masshaltigen Kasten konnten sie die Türöffnungen auf Passung hin überprüfen.



Derweilen wird an fast allen Einzelbaugruppen weiter zugeschnitten, gehobelt, geschliffen und lackiert. Damit wird eine Unzahl von Deckleisten, Bankgestellen, Latten, Lampenringen, Lüfterringen, Türen, Armlehnen, Storenführungen angefertigt.

Vorbereitung Fahrgestelle und Bremssystem

Etwas abseits vom Rampenlicht, aber nicht minder wichtig, ist die Arbeit der Fahrwerkgruppe. Sie hat alle 4 Achsen bereitgestellt und nach Landquart transportieren lassen. Dort werden sie neu bandagiert und das total abgenutzte Bremszahnradpaar ausgewechselt. Auch die Wiegefedern, auf denen der



Kasten auf den Drehgestellen ruht, wurde für eine Kontrollinspektion zum Spezialisten geliefert. Ebenso schreitet der Umbau der Handbremsbedienung gut voran. Diese Arbeiten müssen teils in beengten Platzverhältnissen, direkt unter dem Wagenchassis durchgeführt werden.

Parallel zu all diesen Arbeiten am Fahrgestell des AB 4463 läuft das Teil-

projekt Revision der „Reserve-Drehgestelle SWS“ weiter. Künftig sollen jeweils 5 Holzkastenwagen mit diesen Drehgestellen fahren. Ein solch revisionswürdiges Drehgestellpaar (ex Autowagen Sklv der MGB) wurde total zerlegt und aufgearbeitet. Die 2 Rahmen (Schweisskonstruktion von 1949) sind bereits sandgestrahlt, grundiert und im Hause teilweise fertig schwarz bemalt worden.



Auf der Bergstrecke geht die Arbeit nicht aus Arbeitswochen 1 und 2 der Sektion Aargau

Vom 18. bis 23. Mai und vom 15. bis 20. Juni arbeiteten wieder Aargauer Fronis, um die Strecke in Schuss zu halten. In guter Kameradschaft und aufgelockert mit Humor leisteten sie unfallfrei die ungewohnte Arbeit. Die Sektion Aargau dankte ihnen traditionsgemäss mit einem Abendessen im Restaurant «Naturstübli» in Zumdorf.

AW 1: Vegetations- und Bauarbeiten

Max Wyttenbach, Baugruppenleiter

Am Sonntag konnte ich fünf Fronis zur Arbeitswoche begrüssen. Während



unser Maschinist die ganze Woche für die Aushub- und Kofferarbeiten beim Bahnhof Realp auf dem Dumper eingesetzt wurde, waren die anderen vier und ich mit dem Vegetationschef unterwegs.

Wir begannen anderntags mit grosszügigem Mähen und Roden des steilen Personenabgangs Eischflüe von der Furkastrasse bis zum Gleis, um das Gelände für das Erstellen eines komfortableren Fussweges durch den Zivilschutz vorzubereiten. Danach jäteten und mähten wir auch noch das Gelände um den Bahnhof Realp.

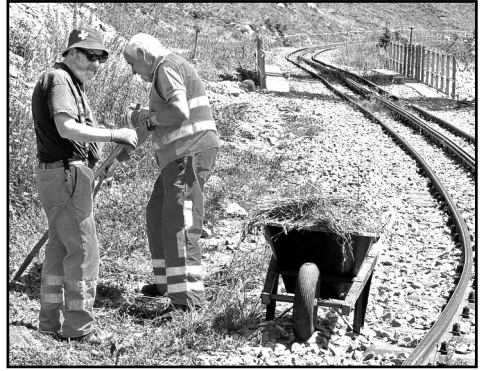
In der zweiten Hälfte der Arbeitswoche nivellierten wir im Bahnhof Realp beim Perron 1 den Splitt, um darauf die Betonverbundsteine verlegen zu können. Diese mussten wir vorgängig sortieren und zuschneiden. Wir separierten die neuen von den schon gebrauchten und verfärbten Steinen und sortierten sie auch nach verschiedenen Grössen. Die neuen wurden unter dem Vordach verlegt, die restlichen ausserhalb. Um nicht ständig die gleiche, für uns ungewohnte Tätigkeit durchführen zu müssen, wechselten wir uns regelmässig an den Arbeitsplätzen ab.

AW 2: Grün Realp und Oberwald

Peter Witschi, Baugruppenleiter

Zwei Baugruppen der Sektionen Rhein-Main und Aargau waren in der Kalenderwoche 25 bei der DFB im Einsatz, hier der Bericht über die Arbeiten der Sektion Aargau. Erfreulicherweise war

es die ganze Woche sehr sonnig, perfekt für die Vegetationsarbeiten. Die Zusammenarbeit innerhalb der Baugruppe funktionierte bestens, so dass sehr viele Arbeiten erledigt werden konnten. In dieser Woche stellten wir auch einen Froni als Sicherheitswärter.



Erledigt wurden Vegetationsarbeiten in Oberwald (km 41,500 bis 42,100) und in Realp (km 57,700 bis 58,300). Das Gras wurde beidseitig der Gleise gemäht, Wiesflächen neben der Schotterkronen von Steinen befreit und Erlen geschnitten. Das gemähte Grüngut wurde in Container oder an der Böschung entsorgt. Die Gräben haben wir gereinigt, Durchlässe kontrolliert und Geröll entfernt. Am Mittwoch waren zwei von uns mit einer Dampflok zum Abdampfen von Unkraut im Gleisbereich unterwegs. Wir sind alle gespannt, ob wir den Erfolg dieser Massnahme im nächsten Jahr noch sehen können.

Wichtige Werbetage vor Saisonbeginn

Train-Expo Bülach und Bahnpark Brugg

Harald Salzmann, Matthias Schmid

Train-Expo

Am 17. und 18. Mai fand zum zweiten Mal die Train-Expo statt, diesmal in der Stadthalle Bülach. Es war für uns ein Wiedersehen mit der tollen «Modellfamilie», welche die Modelleisenbahn der Spurweite 0 und 1 ins Herz geschlossen hat. Unser DFB-Werbekostenplan war auf dem Aussengelände zwischen der Stadthalle und dem Zelt mit der Echtdampf-Modellanlage platziert.



Das Wetter war an beiden Tagen sehr angenehm, so dass wir draussen zwei schöne und entspannte Tage genießen konnten. Viele interessierte Besucher kamen an unseren Stand, um Neuigkeiten über unsere Dampfbahn zu erfahren. Viele freuten sich sichtlich über unsere Anwesenheit. Wie immer konnten wir viele Flyer verteilen, Souvenirartikel und Gutscheine verkaufen. Wir freuen uns auf die nächste Train-

Expo, die vermutlich in drei Jahren wieder in Bülach stattfinden wird.

Bahnpark Brugg

Die Dampfstage fanden am Pfingstwochenende statt. Diese beiden Tage sind für alle Dampffreunde ein jährliches Highlight.

Unser blaues Werbezelt stand wiederum gut sichtbar inmitten der Publikumszone, und erlaubte uns somit eine direkte Sicht auf das gesamte Ausstellungsareal und das Gleisfeld. Auch konnten wir so selber neben den grossen SBB - Dampfzügen die grandiose Dampfschleuder und den speziellen Dampftriebwagen in voller Aktion hautnah miterleben.

Schon fast wie ein sich wiederholendes Naturereignis regnete es auch dieses Mal! Am Samstag, donnerte ein Gewitter und Sturmböen schüttelten unser Zelt durch. Wir mussten die Souvenirtische in die Zeltmitte rücken, um sie vor der Nässe zu schützen.

Prächtiger Sonnenschein entschädigte uns dafür am Sonntag. Der teils starke Publikumsandrang führte zu einem richtigen „Gstunk“. Es war somit nicht verwunderlich, dass unser Werbeteam mit dem Erklären der Bergstrecke, Er-

teilen von Fahrplanauskünften und dem Verkauf diverser Souvenirartikel richtig gefordert war. So konnten wir auf einen tollen Anlass zurückblicken, der neben schönen Erlebnissen auch einen erfreulich grossen Verkaufserlös brachte.



Dampfbahnfahrt mit Überraschung

Eröffnungsfahrt am 21. Juni 2025

Heidi Schmid

Bei schönem Wetter führte uns Freunde der Dampfbahn – treue Stammgäste und auch neue Gesichter – die Fahrt via Luzern Richtung Brünigpass, wo wir während einer kurzen Pause die Aussicht auf den schönen Lungern See genossen. Bereits unterwegs verwöhnte uns die Reiseleitung mit Kaffee und Gebäck. Durch das Haslital fahrend erreichten wir via Grimselpass das Wallis und nach der Passhöhe gab es schon bald einen ersten Blick auf das Trasse der Dampfbahn.

Von Gletsch zog uns die dampfende Lokomotive durch den Nadelwald in Richtung Furka.

Dann kam die Überraschung: Wegen eines Löscheinsatzes der DFB-Feuerwehr mussten wir einen ungeplanten Stopp einlegen, bevor wir dann trotz der Verzögerung bei der Station Furka den Apéro geniessen konnten.

Dort blieb auch Zeit, die Loki zu bestaunen und dem kompetenten Zugpersonal Fragen zu stellen.



Angekommen in Realp ging es mit dem Bus ins Hotel Tiefenbach zum Mittagessen.

Nach dem Genuss von feinen Äplermagronen mit Apfelmus verschlechterte sich das Wetter für die Heimreise, was uns nach dem schönen Tag in den Alpen und auf dem Dampfzug nicht gross kümmerte.



Gesucht

Malerin / Maler

Mit Deiner sorgfältigen Arbeit verleihst Du unseren Personenwagen den letzten Schliff und verhilfst unseren Fahrgästen, das edle nostalgische Reiseerlebnis in bester Erinnerung zu behalten, Freunden zu empfehlen und wieder einmal zu fahren.

Fachkenntnis erwünscht,
aber wir lernen Dich auch gerne an.

Melde Dich für ein unverbindliches Gespräch.

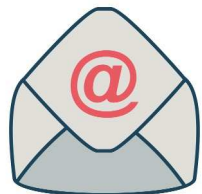
Werner Beer, Leiter Wagenwerkstatt
079 645 28 54



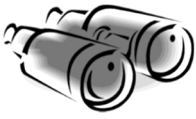
Vielen Dank für die Zusendung Ihrer Mailadresse

Auf unseren zweiten Aufruf in Heft 2 der Sektionsnachrichten 2025 haben wir wieder eine Anzahl Mailadressen von Mitgliedern erhalten und damit unsere Datei vervollständigt. Dies hilft uns, Sie im Bedarfsfall rasch und kostengünstig zu informieren.

Unter den Einsendern hat unsere **Glücksfee** wieder eine Einsendung gelöst und deren Absender zwei **Gutscheine für eine Fahrt auf der Furka-Bergstrecke** zugestellt.



Vielen Dank allen Einsendern fürs Mitmachen und allen Mitgliedern für die Unterstützung unserer einmaligen Dampfbahn Furka-Bergstrecke!



Gesucht

Eventkoordinator

Unser Eventkoordinator sucht einen Nachfolger zur Übernahme der Funktion ab 2026.

Die Aufgaben für diese Funktion sind

- **Koordination und Organisation der Veranstaltungen** (spez. Tag der offenen Wagenwerkstatt) in der Wagenwerkstatt Aarau sowie der jährlichen GV.
- **Empfang, Begleitung und Führung von Besuchergruppen.** Vorstellung der Dampfbahn und der Wagenwerkstatt unterstützt mit Videos.

Dazu braucht es

- Kenntnisse der Dampfbahn Furka-Bergstrecke und ihrer Organisation
- Freude und Begeisterung, die Wagenwerkstatt und die Dampfbahn Furka-Bergstrecke Interessierten näher zu bringen
- EDV Kenntnisse Microsoft Office, E-Mail

Haben Sie Interesse, diese wichtige und lohnende Aufgabe zu übernehmen?
Dann melden Sie sich bitte bei Leo Müller, 079 483 88 25, leo.mueller@dfb.ch
Eine seriöse Einführung ist garantiert.

Sektionsreise zum Hafenumuseum in Basel Samstag, 18. Oktober 2025



Beachten Sie das Programm für diese interessante Veranstaltung in Heft 2 und melden Sie sich an (Heftmitte)!



FURKA-BERN-INFO

Das Magazin der VFB Sektion Bern 3 / 2025



Besuch bei der BLS Stiftung

Die BLS bewahrt historische Lokomotiven, Wagen und Bahnutensilien im ehemaligen Depot in Burgdorf auf. Die Sektion organisiert am 21. November 2025 eine Besichtigung.

Die Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon (kurz: BLS) wurde 1906 gegründet. Der Kanton Bern kam mit ihr zu einer Eisenbahn-Alpentransversale. 1913 konnte die Lötschberg-Strecke eröffnet werden. Während am Gotthard noch Dampflokzüge zogen, führen bei der BLS von Anfang an Elektroloks. Die BLS und ihre anderen Vorgängerbahnen haben immer wieder Pionierleistungen vollbracht. So beschaffte sie in den

1930er-Jahren die ersten Leichttriebwagen für den Regionalverkehr. Und zusammen mit der Industrie entwickelte sie anfangs der 1940er-Jahre die weltweit erste lauffachslose Hochleistungslokomotive, die Ae 4/4. Die BLS bewahrt ihr historisches Erbe in Burgdorf auf, darunter einen Blauen Pfeil und eine Ae 4/4. Die diesjährige Herbstbesichtigung der Sektion führt zur BLS Stiftung. Auf einer zweistündigen Führung bekommen die Besucherinnen und Besucher nicht nur historische Lokomotiven zu sehen, sondern auch eine Sammlung von Plakaten, Prospekten und Ausrüstungsgegenständen wie Laternen und Uniformen. Mehr dazu auf den folgenden Seiten...

Saurerbus, Furka-Dampfbahn und Gotthard-Postkutsche

Der ehemalige Sektionspräsident Hanspeter Wyss ist seit vielen Jahren als Reiseorganisator tätig. Am 3. August 2025 führte die Furkareise mit einem Saurer-Schnauzenbus von Interlaken via Grimsel zur Furka-Dampfbahn und zurück via Susten. Für nächstes Jahr plant Hanspeter, die Reise um eine Übernachtung in Andermatt und eine Fahrt mit der Gotthard-Postkutsche zu ergänzen...

Fotos aus den Anfängen der Bergstrecke-Retter

Zum 40-Jahr-Jubiläum der VFB Sektion Bern ist das FurkaBernInfo ins Fotoarchiv gestiegen. Von Beat Scheuter, Peter Grünig und Peter Frauenfelder sind darin Fotos, Dias und gar Videofilme abgelegt worden. Einige wichtige Zeitzeugen wurden nun digitalisiert und an der Hauptversammlung gezeigt...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Von Julian Witschi, Redaktor

Diese Ausgabe ist voller Nostalgie. Es geht im Saurer-Schnauzenbus zur Furka-Dampfbahn, zu einer Besichtigung der historischen Lokomotiven bei der BLS Stiftung im früheren Depot Burgdorf und zu einer Bildergalerie zu den Anfängen der VFB Sektion Bern. Und wir trauern um den ehemaligen Sektionspräsidenten Peter Bollinger. Er war mit 17 Jahren bis heute der am längsten amtierende Berner Sektionspräsident. Mit ihm habe ich 1995 einen ersten Baueinsatz am Depot Gletsch geleistet. 1999 bat er mich darum, das Sekretariat der Sektion zu übernehmen. Wir haben viel zusammen erlebt und das Furkavirus in uns getragen. Nachdem wir uns länger nicht gesehen haben, stand Peter Bollinger Anfang Jahr plötzlich an der Haustüre. Er bat mich, ihm Kalender der DFB zu organisieren, die er verteilen wolle. Wir sprachen kurz miteinander, ich war im Homeoffice beschäftigt und vom Besucher überrumpelt. Heute wünsche ich mir, ich hätte mir trotzdem mehr Zeit genommen, denn es war unser letztes Treffen. Möge er in Frieden ruhen! Jetzt ist nur noch Erinnerung.

FurkaBernInfo:

■ Redaktor

Julian Witschi (jw)
Chlostermatte 19
3312 Fraubrunnen
Tel. 079 399 04 86
vfb-bern.sekretariat@dfb.ch

■ FurkaBernInfo im Internet

www.dfb.ch/bern

■ Mitwirkende dieser Ausgabe

Beat Scheuter (bs)
Hanspeter Wyss (hw)

■ Redaktionsschluss

Heft 4/2025: 10. Oktober 2025
Heft 1/2026: 9. Januar 2026
Heft 2/2026: 24. April 2026
Heft 3/2026: 24. Juli 2026



Agenda

- 07.09. **Werbbestand an der Modellbahnbörse in Langenthal**
- 28.09. **Ende Fahrsaison der DFB**
- 4.+5.10. **Werbbestand an den Huttwiler Dampftagen**
- 07.11. **Werbbestand an der Modellbahnbörse Worb**
- 21.11. **Besichtigung der BLS Stiftung in Burgdorf**
- 30.11. **Werbbestand an der Modellbahnbörse Tramelan**
- 06.12. **Werbbestand an der Modellbahnbörse Brügg**
- 07.12. **Werbbestand an der Modellbahnbörse Köniz**

Dreipässefahrt mit Saurerbus und neuer 708

Furkareise vom 3. August 2025

Von Hanspeter Wyss

Nostalgie vom feinsten bot die Furka-Reise 2025. 19 Personen füllten den Saurer-Schnauzenbus und fuhren am 3. August über die Grimsel zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Das Wetter war einigermaßen schön und trocken, aber doch etwas zu wenig warm, um das Faltdach des Busses auf der Päs-serundfahrt zu öffnen.



Der Saurer-Alpenwagen von 1953 in Oberwald DFB (hw)

In Oberwald wartete die neue Dampflok der DFB, die HG 4/4 708, auf die Reisegruppe. Nach der schönen Fahrt mit dem Dampfzug ging es im Saurerbus ab Realp via Sustenpass zurück nach Interlaken.

2026 mit der Gotthard-Post

Für nächstes Jahr plant Reiseleiter Hanspeter Wyss etwas besonders exklusives: Am 25. Juni gehts mit dem



Die neue HG 4/4 708 neben der Lok Weisshorn im Bahnhof Gletsch (hw)

Saurer-Bus ab Interlaken via Grimselpass zur Furka. Dann im Dampfzug von Gletsch nach Realp, übernachteten im Hotel Sonne in Andermatt. Und am 26. Juni folgt eine unvergessliche Kutschenfahrt mit der historischen Gotthard Post. Interessierte melden sich bitte bei Hanspeter Wyss via Telefon 079 379 86 32 oder per E-Mail an hanspeterwyss@bluewin.ch. Eine Anmeldung ist bis 14.9.2025 erforderlich!



Buschauffeur Ueli Blaser (links) und Reiseleiter Hanspeter Wyss (hw)

In der Schatzkammer der BLS

Besichtigung historischer Fahrzeuge im Depot Burgdorf

Von Julian Witschi

Die BLS trägt ihrem weit über 100-jährigen Erbe Sorge und mandatierte damit eine Stiftung. Zentrum für die Aufbewahrung der historischen Fahrzeuge ist das alte Depot Burgdorf. Die VFB Sektion Bern organisiert für die Mitglieder eine Besichtigung am Freitag, den 21. November 2025.

Das Depot wurde 1915 von der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn (EBT) erbaut. Im Volksmund hiess diese Vorgängerbahn der BLS Emmentaler Buure Tram. Das imposante Backsteinhaus mit Hetzerbinder-Tragwerk wird heute noch von der Gleisbaufirma Sersa genutzt. 1950 war es um einen Westteil erweitert worden. Auch eine Lackierung und eine Lokreparatur gehörten zum Standort. Im Depot beherbergt die BLS-Stiftung seit 2012 die historischen Fahrzeuge.

Blauer Pfeil, Muni, Dekretsmühle

Das Depot erstreckt sich über eine Gleislänge von 250 Metern, während die Aussenanlage auf der Westseite 240 Meter und auf der Ostseite 150 Meter umfasst.

Besondere historische Schmuckstücke sind gemäss der Stiftung die Schiebebücke und die symmetrische Dreiwegweiche, die dem Depot einen einzigartigen historischen Charme verleihen.

Mit dem Bau der neuen Werkstatt in Oberburg im Jahr 1977 wurden das Depot und die Burgdorfer Werkstätte betrieblich überflüssig.

Zu den heute in Burgdorf eingestellten historischen Fahrzeugen zählen ein BCFe 4/6, besser bekannt als „Blauer Pfeil“, oder auch die Ae 8/8 273 „Muni“ sowie die „Dekretsmühle“ Ce 4/6 307. Abgestellt sind auch die noch erhaltenen klassischen blau-beigen Einheitswagen 1.



Der Blaue Pfeil von 1938 im Depot Burgdorf (jw)

Dass die Fahrzeuge erhalten geblieben sind, ist nicht selbstverständlich. Der Blaue Pfeil etwa war 1999 von der Sentalbahn ausrangiert worden.

Der Tramverein TVB übernahm diesen letzten Blauen Pfeil und rettete ihn somit. 2012 kaufte ihn die BLS-Stiftung.

Das Bahnunternehmen intensivierte damals ihr Engagement zum Erhalt des historischen Erbes. Dazu zählen auch die Ae 4/4, die Ur-Bobos. Es waren die weltweit ersten laufachslosen Hochleistungslokomotiven und somit der Prototyp für viele folgende Lokgenerationen.



Die Doppellokomotive Ae 8/8 mit den Wappen der beiden Lötschberg-Kantone Wallis und Bern (jw)

Die BLS-Stiftung führt auch Fahrten durch, um die historischen Fahrzeuge für die Bevölkerung im Einsatz erlebbar zu machen. Zahlreiche Loks sind aber nicht betriebsfähig. Sie werden deshalb im zentral gelegenen Depot Burgdorf zugänglich gemacht.

Sammlung von Fundstücken

Die historische Sammlung umfasst nicht nur Lokomotiven, Triebwagen und Reisezugwagen, sondern auch zahllose historische Fundstücke des Eisenbahnalltags.

Ursprünglich konzentrierte sich die Sammlung gemäss Stiftung auf Öffent-

lichkeitsarbeit, PR und Werbung sowie umfasste Plakate, Prospekte und audiovisuelles Material. Später kamen Elemente aus verschiedenen Bahnbereichen wie Gemälde, Laternen und Uniformen hinzu. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf der Geschichte der BLS vor 2001.

Kommen Sie mit auf unsere geführte Besichtigung bei der BLS Stiftung in Burgdorf! Die Daten:

- Datum: Freitag, 21.11.2025
 Treffpunkt: 15.55 Uhr in der Bahnhofunterführung Mitte von Burgdorf. Dann 5 Minuten Fussmarsch zum Depot an der Kirchbergstrasse 43c in Burgdorf.
 Dauer: 2 Stunden
 Kosten: 10 CHF für Erwachsene, gratis für Kinder. Betrag bitte abgezählt mitbringen (oder vor Ort twinten)
 Anmelden: Bitte mit dem Talon in der Heftmitte oder per Mail bis spätestens 1. November an julian.witschi@dfb.ch. Die Zahl der Plätze ist beschränkt. Sie werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Im Anschluss an die Führung bietet sich die Gelegenheit zu einem kleinen Apero und für einen Austausch unter den Mitgliedern. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme und eine interessante Führung.

Blick in die Anfänge der VFB Sektion Bern

Fotos aus dem Sektionsarchiv

Von Julian Witschi mit Fotos von Beat Scheuter

Vor 40 Jahren wurden Pioniere der VFB Sektion Bern an der Furka-Bergstrecke aktiv. 1985 begannen sie damit, im Bahnhof Gletsch die Remise herzurichten.

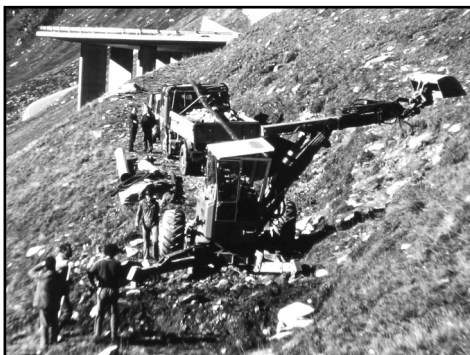


Mit einer Lore wurde Aushub aus der Remise zur Befestigung des Bahnbords transportiert, wie dieser Diascan aus dem Sektionsarchiv zeigt.

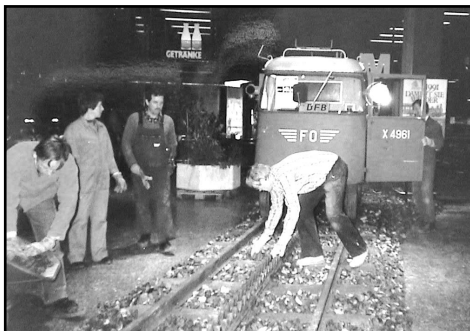
Schon damals aktiv war Beat Scheuter (ganz links im folgenden Bild), heute wieder Präsident der Sektion Bern und seit der Delegiertenversammlung 2025 auch des Dachverbands Verein Furka-Bergstrecke (VFB).



Nachdem in der Remise auch eine Unterkunft eingerichtet worden war, weiteten die Baufronis der Sektion ihren Aktionsradius aus. Oben ist ein Baueinsatz an der Rätischbachbrücke kurz vor Oberwald zu sehen. Unten zeigt sich, dass auch grosse Maschinen zum Einsatz kamen. Mit einem Bagger und einem Lastwagen wurde der Zufahrtsweg von der Furkapassstrasse zur Station Muttbach beim Portal des Scheiteltunnels fahrbar gemacht.



In der Heimat forcierte die Sektion Bern die Mitgliederwerbung. Ein Höhepunkt war die Ausstellung im Einkaufszentrum Shoppyland mit der ehemaligen FO-Draisine X 4961.



Neben Mitgliedern und Geldüberweisungen wurde auch um Materialspenden gebeten. Die wohl schwergewichtigste Spende waren Kabelsteine, welche der Regionalverkehr Bern-Solothurn zur Verfügung stellte.



Der Preis: Die Furka-Pioniere mussten die Kabelsteine eigenhändig abtransportieren.

Für das Rollmaterial machten sich die Furka-Pioniere auf die Suche nach geeigneten Loks und Wagen. So wurden

ehemalige FO-Dampflokomotiven im vietnamesischen Dschungel gefunden. Die Sektion Bern widmete sich der Wagenrevision. Dafür konnte in Deisswil bei der ehemaligen Papierfabrik eine kleine Werkstätte eingerichtet werden. Ein erstes Projekt war die Revision des ehemaligen FO-Güterwagens Gk4416.



Der Wagen war von der Museumsbahn Blonay-Chamby geschenkt worden. Es folgten noch die Revision des RhB-Zweiachsers B 2228, der zum ersten Personenwagen der DFB wurde, und von zwei vierachsigen Personenwagen.



Zum Schluss ein Fotoscan von der Berner Baugruppe 1988 auf dem Lammenviadukt.

Trauer um Peter Bollinger

Ehemaliger Sektionspräsident ist gestorben

Vom Sektionsvorstand

Zur Jahresmitte hat den Sektionsvorstand die traurige Nachricht erreicht, dass der langjährige Sektionspräsident Peter Bollinger verstorben ist. Er erlag den Verletzungen eines Verkehrsunfalles. Im September hätte er seinen 83. Geburtstag feiern können.

Peter Bollinger war bereits Ende der 1980er-Jahre in der VFB-Sektion Bern aktiv geworden und engagierte sich unter anderem in der Wagenbaugruppe in Deisswil. Sein handwerkliches Geschick und seine eisenbahnerischen Kenntnisse zeichneten ihn als Fachmann aus. Aufgewachsen im Kanton Schaffhausen wurde er unter anderem Wagenführer bei der Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn und zog mit seiner Frau Liliane nach Bätterkinden.

Die beiden teilten die Leidenschaft für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Peter Bollinger wurde 1992 in den Sektionsvorstand gewählt und 1993 übernahm er das Präsidium, als die Sektion einige Führungskräfte aus der Pionierzeit ablösen musste. Was von Peter selbst anfänglich als Übergangslösung angedacht war, währte dann 17 Jahre. In dieser Zeit hat er die Sektion Bern geführt, zahlreiche Baueinsätze an der Furka geleitet, Reisen und Besichtigungen organisiert und mit Lilian viele Werbestandaktionen durchgeführt. Sei-

ne Frau wurde zur Werbechefin der Sektion und gehörte dem Vorstand von 1989 bis 2009 an. Sie ist im November 2023 verstorben. Bei einer Spezialaufgabe hat Peter Bollinger noch lange nach seinem Rücktritt als Sektionspräsident mitgeholfen: beim Ein- und Auswintern in Gletsch. Und noch Anfang dieses Jahres liess er sich Kalender der Dampfbahn liefern, um damit Werbung bei Bekannten zu machen.

«Das Gleis endet, doch die Erinnerung bleibt. Gute Fahrt, Peter.» Das heisst es in seiner Todesanzeige so schön. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt. Die Furka-Familie entbietet den Hinterbliebenen ihr aufrichtiges Beileid. Wir trauern um Peter und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden, Peter!



Peter Bollinger
08.09.1942 - 23.06.2025

Adressen der VFB Sektion Bern

Sektionsadresse: Verein Furka-Bergstrecke (VFB) Sektion Bern
Beat Scheuter
Neumattstrasse 50
3123 Belp
vfb-bern@dfb.ch

Internet: www.dfb.ch/bern

Spendenkonto: CH56 0079 0016 5964 4732 2

Vorstand:

Präsident: Beat Scheuter, Neumattstrasse 50, 3123 Belp
Telefon: 031 819 51 27 und 079 218 77 94
E-Mail: beat.scheuter@dfb.ch

Vizepräsident / Bauleiter: Werner Dietrich, Schwarzenburgstrasse 810, 3145 Niederscherli
Telefon 031 849 16 11 und 079 325 50 35
E-Mail: werner.dietrich@dfb.ch

Kassier / Delegierter: Pierre Keller, Carl-Lutz-Weg 3, 3006 Bern
Telefon: 021 616 42 62 und 079 305 96 86
E-Mail: pierre.keller@dfb.ch

Beisitzer / Delegierter: Beat Mischler, Bahnhofweg 40, 3018 Bern
Telefon: 079 745 28 73
E-Mail: beat.mischler@dfb.ch

Sekretär: Julian Witschi, Chlostermatte 19, 3312 Fraubrunnen
Telefon: 079 399 04 86
E-Mail: julian.witschi@dfb.ch

Adressänderungen *(Jede Meldung hilft, Kosten zu sparen):*

Verein Furka-Bergstrecke, 3999 Oberwald
E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch

**DAS BESONDERE GESCHENK
ORIGINAL
DFB LOKLAMPEN**

Die Mitarbeiter der Wagenwerkstatt Aarau fertigen nicht nur die Lampen für die Dampfloks der DFB. In sorgfältiger Handarbeit produzieren sie auch Lampen für Dritte.

Die Lampen sind Schmuckstücke für Ihr Heim und eignen sich als besonderes Geschenk für Eisenbahnliebhaber.



Bestellinformationen finden Sie auf unserer Webseite <https://www.dfb.ch/de/stories/vfbag-wwa-loklampen>

Werkstattleiter Werner Beer
079 645 28 54
werner.beer@dfb.ch
nimmt Ihre Bestellung gerne entgegen.